

## Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Bürgerdienste  
(Sozialausschuss)

Sitzungs-Nr: XVIII/14 SozialA

Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 27.06.2019, 18:00 Uhr bis 21:08 Uhr

Sitzungsort: Aula der Adolf-Grimme-Schule, Langenäcker 38

### Anwesend sind:

#### Mitglieder CDU-Fraktion

1. Ratsfrau Bischoff, Lilli

#### Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

2. Herr Freudenberger, Timo, Dr.  
3. Herr Jordan, Matthias

#### Mitglieder CDU-Fraktion

4. Ratsherr Matthiesen, Max, Dr.  
5. Ratsfrau Senft, Monika

#### Vertreter

6. Dobelmann, Reinhard

#### Mitglieder SPD-Fraktion

7. Ratsfrau Härdrich, Laura  
8. Ratsherr Messing, Peter

#### Mitglieder UWG-Fraktion

9. Ratsherr Neugebauer, Markus

#### Vertreter

10. Ratsherr Siedler-Borker, Michael

#### Mitglieder Fraktion AFB-WG

11. Ratsfrau Klein, Bettina

#### Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

12. Frau Freitag, Sabine  
13. Vorsitzender Stadtelternrat Illig, Fabian  
14. Seniorenrat Petersmann, Horst  
15. Frau Zimmermann, Ingrid

#### Mitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

16. Ratsherr Roth, Frank

#### von der Verwaltung

17. Gleichstellungsbeauftragte Brandts, Susanne  
18. Fachdienstleitung Kinderbetreuung Reich, Claudius  
19. Verwaltungsmitarbeiterin Kinderbetreuung Schäfer, Stefanie  
20. EStR Wolf, Thomas, Dr.  
21. Fachdienstleitung Bürgerservice Zeitz, Susanne

## **Tagesordnung:**

### Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Verpflichtung von beratenden Ausschussmitgliedern
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls über die 13.Sitzung/XVIII des Sozial- und Jugendausschusses vom 08.05.2019
5. Aktuelle Stunde  
Kitaplatzsituation in Barsinghausen  
Antrag der SPD-Fraktion
6. Neuausrichtung der Förderstruktur von Frauenberatungsstellen in der Region Hannover  
XVIII/0779
7. Planung und Errichtung einer Kindertagesstätte in Containerbauweise  
- Antrag der AFB-WG vom 07.06.2019 -  
XVIII/0797
8. Investitionsförderung Kita Egestorf III - Zwergenburg  
XVIII/0792 - wird nachgereicht -
9. Änderung des Konzepts zur Förderung von Großtagespflegen  
XVIII/0793
10. Kita-Gelände als Gesamtübersicht - mündlicher Bericht
11. 8. Änderung der Satzung und Gebührensatzung für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Barsinghausen vom 25. Juni 1981  
XVIII/0782
12. Möglichkeiten der Versorgung unserer Flüchtlingsheime mit WLAN/Internet
13. Bericht des Seniorenrates
14. Bericht des Behindertenbeauftragten
15. Mitteilung der Verwaltung
16. Dringende Anfragen an die Verwaltung

### Öffentliche Sitzung:

- 
- 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Härdrich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Frau Härdrich stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend stellt Frau Härdrich die Tagesordnung mit folgenden Änderungen zur Abstimmung:

Folgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

- TOP 4, Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung/XVIII des Sozial- und Jugendausschusses vom 08.05.2019
- TOP 8, Investitionsförderung Kita Egestorf III Zwergenburg, XVIII/0793
- TOP 10, Kita-Gelände als Gesamtübersicht – mündlicher Bericht
- TOP 14, Bericht des Behindertenbeauftragten

Des Weiteren werden die Tagesordnungspunkte 5 und 6 wie folgt getauscht:

- Neuer TOP 5, Aktuelle Stunde, Kitaplatzsituation in Barsinghausen, Antrag der SPD-Fraktion.
- Neuer TOP 6, Neuausrichtung der Förderstruktur von Frauenberatungsstellen in der Region Hannover, XVIII/0779

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

---

## **2. Verpflichtung von beratenden Ausschussmitgliedern**

Herr Dr. Matthiesen ruft die zu verpflichtenden, beratenden, nicht stimmberechtigten Ausschussmitglieder Herrn Jordan und Herrn Dr. Freudenberger auf und verpflichtet sie per Handschlag unter Hinweis auf die §§ 40-42 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes zu Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot.

---

## **3. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen durch die Einwohner gestellt.

---

## **4. Genehmigung des Protokolls über die 13.Sitzung/XVIII des Sozial- und Jugendausschusses vom 08.05.2019**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

---

**5. Aktuelle Stunde  
Kitaplatzsituation in Barsinghausen  
Antrag der SPD-Fraktion**

Herr Messing erklärt, dass die SPD-Fraktion anlässlich der aktuellen Kitaplatzsituation in Barsinghausen den Antrag einer aktuellen Stunde im Sozialausschuss gestellt habe.

Er bittet Herrn Dr. Wolf oder Herr Reich sich für Anfragen zur Verfügung zu stellen.

Herr Dr. Wolf weist auf die Informationsveranstaltung im Spalterhals am 19.06.2019 hin. Er berichtet, dass ca. 70 Personen an dieser Veranstaltung teilgenommen haben.

Herr Dr. Wolf macht den Vorschlag, dass sich PROKIBA vor den Fragestellungen und den Antworten erst einmal vorstellen solle.

Frau Härdrich stellt fest, dass die Beteiligten damit einverstanden sind.

Herr Dreßler von PROKIBA erklärt, dass er im Auftrag und als Sprecher der Bürgerinitiative fungiere.

Er erläutert, dass am Anfang sich nur einige Eltern über das Thema Kitaplatzsituation in Barsinghausen ausgetauscht hätten. Man habe dann aber recht schnell festgestellt, dass dieses Thema viel mehr Eltern als angenommen, interessiere. Somit habe man beschlossen, sich besser zu organisieren und die Bürgerinitiative gegründet. Zum momentanen Stand wären 105 Personen Mitglieder in der Facebook Gruppe von PROKIBA.

Er weist weiterhin auf eine Forderungsliste hin, in der zusammengefasst sei, was PROKIBA als wichtig erscheine.

Herr Dreßler erläutert noch mal warum Kinder eine Kinderbetreuungseinrichtung besuchen sollten. Die Bürgerinitiative wolle erreichen, dass alle Kinder einen Betreuungsplatz erhalten. Generell sollen die Eltern früher über die Platzsituation informiert werden, damit diese sich besser organisieren können. PROKIBA fordert, dass Bedarfsspitzen bis zu 105% eingeplant werden sollen.

Frau Härdrich bedankt sich bei Herrn Dreßler für die Vorstellung.

Herr Dr. Wolf erläutert anhand einer Power-Point Präsentation (Anlage) den momentanen Bestand der Kindertagesstätten in Barsinghausen sowie die demografische Entwicklung. Diese zeigt, dass in den letzten Jahren sich die Demografie nach oben entwickelt habe. Deshalb wurde im Jahr 2017 die Initiative für Kinderbetreuung in Barsinghausen (InKiB 2017) gegründet. Er geht noch mal auf die einzelnen Maßnahmen der InKiB 2017 ein und erklärt, dass, wenn alle diese Maßnahmen so umgesetzt hätten werden können wie geplant, es heute keinen so großen Fehlbedarf gäbe. Im Jahr 2017 ging man von einer Konstanz der Geburtenrate aus. Die Kita-Umfrage 2018 ergab eine Konstanz trotz Beitragsfreiheit. Im Mai 2019 fehlen 50 Plätze in der Planung der Platzvergabe durch den Stichtag der „Flexi-Kinder“.

Herr Dr. Wolf erläutert nun den Kita-Nothilfeplan und betont, dass sich die Finanzierung im Augenblick noch im Prozess befände. Er erklärt, dass man an schnellen Lösungen interessiert sei und dass sich dafür baulich wohl am besten die Modulbauweise anbiete. Ebenso wurde nach Flächen gesucht, worauf die neuen Kinderbetreuungseinrichtungen errichtet werden können. Herr Dr. Wolf hat mit dem Fachdienst Finanzen abgeklärt, dass die eben genannten Vorschläge durch einen dritten Nachtragshaushalt abgesichert werden sollen. Es müssen ebenso 43 neue Stellen im Stellenplan berücksichtigt werden, um die genannten Projekte mit entsprechendem Fachpersonal auszustatten. Dies sei der Vorschlag der Verwaltung, um auf diese Entwicklung zu reagieren.

Frau Härdrich bedankt sich bei Herr Dr. Wolf für die Vorstellung.

Auf eine entsprechende Frage antwortet Herr Reich, dass für die Errichtung der Container eine öffentliche Ausschreibung erfolgen müsse. Diese könne unter Umständen wenige Wochen dauern. Genaues könne man hier aber nicht sagen. Auf Nachfrage bei den einzelnen Firmen wurde die Auskunft erteilt, dass die Lieferung eines Containers zehn bis zwölf Wochen dauern könne. Über die Aufbauzeit lägen noch keine konkreten Daten vor. Gemäß den vorliegenden Angeboten, dauere der Aufbau zwischen vier Tagen bis elf Wochen.

Es wurde die Frage nach einer Unterstützung bei der Betreuung der Kinder, für die Übergangszeit bis zur Fertigstellung der Container gestellt. Als Vorschlag wurden private Spielkreise genannt.

Herr Reich erklärt, dass dies versicherungstechnisch leider nicht möglich sei. Auch wenn eine städtische Fachkraft in so einem Spielkreis eingesetzt werden würde, wäre diese Vorgehensweise nicht möglich. Private Spielkreise und andere Alternativen haben keine Betriebserlaubnis und würden diese auch nicht erhalten.

Herr Borgmann aus der Einwohnerschaft kritisiert die Vergabekriterien der Stadt Barsinghausen. Er fordert eine Auflistung wie viele Platzvergaben in den verschiedenen Kategorien der Vergabekriterien, in den vergangenen Jahren stattgefunden haben.

Herr Dr. Wolf antwortet, dass dies nicht möglich sei. Diese Daten lägen der Stadt Barsinghausen nicht vor. Jeder einzelne Fall aus den letzten Jahren müsse händisch noch mal bearbeitet werden. Er bittet um Verständnis, da in diesem Fall der Aufwand zum Wissensstand in keinem Verhältnis stünde.

Herr Reich erläutert, dass eine abgestimmte Prognose der Region Hannover von 2014 vorläge. Danach hätten alle Kommunen der Region Hannover ihre Kitaplätze geplant. Selbst das Landesamt für Statistik gehe von einem anderen Stand aus, als der momentan bestehende. Somit hätte man eine eigene Erhebung durchgeführt um auf künftige Situationen besser vorbereitet zu sein. Diese Prognose könne regelmäßig in diesem Ausschuss vorgestellt werden.

Die Einwohnerschaft fragt nach, welche Aufgaben von der Gebäudewirtschaft übernommen werden und welche Aufgaben fremdvergeben werden sollen.

Herr Dr. Wolf antwortet, dass sämtliche Planungsleistungsleistungen und sämtliche Projektsteuerungsaufgaben von der Gebäudewirtschaft abgegeben werden.

Auf verschiedene Nachfragen nach den Kriterien der Vergabe und deren Transparenz antwortet Herr Dr. Wolf, dass die Vergabekriterien öffentlich für jeden Bürger einzusehen seien. Er erklärt sich bereit, die inhaltliche Gestaltung der Kriterien zu überdenken.

Herr Dr. Matthiesen bedankt sich bei der Verwaltung für deren Einsatz und fordert, dass der Nachtrag so beschlossen werden solle.

Frau Härdrich beendet die aktuelle Stunde und betont, dass man im Austausch bleiben müsse.

Die Power-Point Präsentation ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

---

## **6. Neuausrichtung der Förderstruktur von Frauenberatungsstellen in der Region Hannover**

---

**Vorlage: XVIII/0779**

Frau Brandts erläutert die Beschlussvorlage zur Neuausrichtung der Förderstruktur von Frauenberatungsstellen in der Region Hannover.

Auf eine Frage bezüglich der Betreuung der Beratungsstelle antwortet Frau Brandts, dass sich für die Stadt Barsinghausen die AWO beworben habe, die Beratung durchzuführen.

Sie betont, dass die konkrete Beratung von extra geschulten Sozialpädagoginnen mit einer entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden würde. Man würde sich auf die jeweiligen Einzelfälle einlassen und entsprechend beraten und Hilfe anbieten. Die Beratungen seien anonym und stehen nicht nur Barsinghäuser Familien zur Verfügung.

Die Frage nach geeigneten Räumlichkeiten beantwortet Frau Brandts damit, dass am 03.07.2019 ein Termin bei der Region Hannover anstehe, wo dieses Thema behandelt werden solle. Sie selbst favorisiere Räumlichkeiten in der Nähe des Bahnhofes Barsinghausen.

Herr Dr. Matthiesen sieht aufgrund dessen, dass schon viele Frauenberatungsstellen vorhanden seien, Beratungsbedarf in der Fraktion.

Frau Klein weist darauf hin, dass Kommunen verpflichtet seien, solche Anlaufstellen zu schaffen.

Frau Brandts antwortet, es läge im Interesse der Region, dass solche Anlaufstellen flächendeckend und gleichmäßig in der Region vorhanden seien.

Eine Vielzahl der Ausschussmitglieder betonen, wie wichtig ein solch niedrighschwelliges Angebot sei.

Herr Dr. Matthiesen stellt den Antrag auf Vertagung der Beschlussvorlage.

Dies wurde von dem Sozialausschuss abgelehnt.

Über die Beschlussvorlage wurde wie folgt abgestimmt.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, mit der Region Hannover und der Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e. V. einen Vertrag über die Einrichtung einer Frauenberatungsstelle in Barsinghausen abzuschließen. Der Vertrag soll ab dem Jahr 2020 gelten und ist unbefristet abzuschließen.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden bereitgestellt. Der Zuschuss beträgt 27.371,00 € im Jahr 2020 und erhöht sich jährlich um 2 %.

---

**7. Planung und Errichtung einer Kindertagesstätte in Containerbauweise  
- Antrag der AFB-WG vom 07.06.2019 -  
Vorlage: XVIII/0797**

Frau Klein erläutert den Antrag der AFB-WG zur umgehenden Errichtung einer Kindertagesstätte in Containerbauweise.

Sie weist darauf hin, dass dem aktuellen Notstand an Kinderbetreuungsplätzen schnellstmöglich entgegengewirkt werden solle.

Frau Klein zitiert die Sachdarstellung und beantragt die Beschlussempfehlung wie folgt zu ändern:

Der Rat der Stadt Barsinghausen beauftragt die Verwaltung, umgehend mit der Planung und Errichtung **zweier** Kindertagesstätten in Containerbauweise zu beginnen.

Sie betont, dass andere Kommunen ähnliche Probleme hätten und ebenfalls Container benötigen. Deshalb könne es eine Erschwerung bei der Bestellung der Container geben.

Frau Klein bittet deshalb um Zustimmung der von ihr geänderten Beschlussempfehlung.

Herr Dr. Matthiesen erklärt, dass er nicht einsehe, diesem geänderten Antrag zuzustimmen. Die Verwaltung habe doch gerade die weitere Vorgehensweise vorgestellt und entsprechende Vorschläge gemacht.

Auch Herr Messing findet den Antrag ebenfalls nicht notwendig.

Frau Klein betont, dass dieser Antrag auch deswegen gestellt wurde, weil sich die zu erwartenden Bedarfe an Betreuungsplätzen durch die sich im Bau befindenden Wohnbaugebiete erhöhen werde.

Herr Dr. Wolf bedankt sich und weist auf den Nachtragshaushalt hin.

Der Sozialausschuss stimmt dem von Frau Klein geänderten Antrag nicht zu.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: abgelehnt

Der Rat der Stadt Barsinghausen beauftragt die Verwaltung, umgehend mit der Planung und Errichtung einer Kindertagesstätte in Containerbauweise zu beginnen.

---

**8. Investitionsförderung Kita Egestorf III - Zwergenburg  
Vorlage: XVIII/0792**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

---

**9. Änderung des Konzepts zur Förderung von Großtagespflegen  
Vorlage: XVIII/0793**

Herr Reich erläutert die Vorlage zur Änderung des Konzepts zur Förderung von Großtagespflegen. Er erklärt, warum die Kosten zur Schaffung einer Großtagespflege mit 20.000 EUR

pro Einrichtung zu veranschlagen seien und betont, dass der Gesamtbetrag nicht unbedingt voll ausgeschöpft werden müsse.

Der Änderung des Konzepts zur Förderung von Großtagespflegen wird zugestimmt.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Konzept zum Ausbau der Großtagespflege in Barsinghausen wird dahingehend geändert, dass für jede neu geschaffene Großtagespflegestelle einmalige Kosten für Renovierung und Grundausstattung in Höhe von 20.000 € zur Verfügung gestellt werden. Die Punkte 7.1 und 7.4 des Konzepts werden entsprechend angepasst.

---

## **10. Kita-Gelände als Gesamtübersicht - mündlicher Bericht**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

---

## **11. 8. Änderung der Satzung und Gebührensatzung für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Barsinghausen vom 25. Juni 1981 Vorlage: XVIII/0782**

Frau Zeitz erläutert die Beschlussvorlage zur Änderung der Satzung und Gebührensatzung für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Barsinghausen.

Des Weiteren erklärt sie, dass die bis jetzt eingesetzten Benutzungsgebühren noch nicht endgültig kalkuliert seien. Der Fachdienst Finanzen werde die Gebühren bis zum Jahresende neu kalkulieren. Somit würde zum Ende des Jahres dem Sozialausschuss eine neue Beschlussvorlage vorgelegt werden.

Der Beschlussvorlag wurde wie folgt zugestimmt.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die 8. Änderungssatzung der Satzung und Gebührensatzung für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Barsinghausen vom 25. Juni 1981 wird beschlossen.

---

## **12. Möglichkeiten der Versorgung unserer Flüchtlingsheime mit WLAN/Internet**

Herr Roth erläutert den Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen. Die Fraktion beantragt, die technischen Möglichkeiten zur Versorgung der Flüchtlingsheime mit WLAN/Internet zu prüfen.



Herr Dr. Wolf antwortet, dass die Verwaltung dem kritisch gegenüberstehe. Wenn so etwas überhaupt in Frage käme, dann nur in der Flüchtlingsunterkunft in der Hannoverschen Straße. Die anderen beiden großen Unterkünfte sind Regionsunterkünfte. Somit müsste man dann mit der Region sprechen, da nicht einfach technische Infrastruktur eingebaut werden könne.

Herr Dr. Wolf weist darauf hin, dass, wenn die Stadt Barsinghausen im Flüchtlingswohnheim Hannoversche Straße WLAN/Internet einrichten würde, sie dann auch Netzanbieter beziehungsweise Netzbetreiber wäre.

Außerdem erklärt Herr Dr. Wolf, dass es Grundsatz der Verwaltung sei, keine Angebote für Flüchtlinge anzubieten, die nicht auch deutschen Sozialhilfeempfängern zur Verfügung stünden. Somit sei er eher nicht bereit, dies umzusetzen.

Es folgt eine kontroverse Diskussion.

Auf entsprechende Fragen antwortet Herr Dr. Wolf, dass die technischen Möglichkeiten bei allen drei großen Unterkünften gegeben seien.

Die Idee, auf Klein Basche einen Zugang zu installieren, sei nicht sinnvoll, da Klein Basche ein Kinderspielplatz sei. Was immer noch bliebe, sei die Betreiberfrage.

Herr Dr. Wolf bietet an, über die Rats-Information den Ausschuss über die Haftungsbedingungen aufzuklären.

Herr Dr. Matthiesen bittet die Verwaltung, aufzuzeigen, welche andere technische Möglichkeiten es noch gäbe, um den Bereich Sprache, Schulaufgaben und die Kontaktaufnahme mit der Heimat abzudecken. Er bittet auch zu überprüfen ob dies vielleicht als gemeinsames Projekt mit dem Freiwilligenzentrum Labora durchgeführt werden könne.

---

### **13. Bericht des Seniorenrates**

Herr Petersmann stellt sich als Mitglied des Seniorenrates vor. Er berichtet, dass im November 2018 durch eine ordentliche einberufene Mitgliederversammlung des Seniorenrats der neue Vorstand gewählt wurde. Es wurden elf Personen gewählt, wovon eine Person inzwischen wieder ausgeschieden sei. Somit bestehe der Seniorenrat aus zehn Personen.

Gemäß der Satzung wurden ein Vorstand, ein Schriftführer sowie ein Kassierer gewählt. Der Seniorenrat hat Delegierte im Regionssenatorenrat und auch im Landessenatorenrat.

Durch Ratsbeschluss sei der Seniorenrat in den Ausschüssen Bauen, Ordnung und Soziales vertreten.

Herr Petersmann erläutert, dass inzwischen Arbeitsgruppen gebildet wurden, um sich folgenden Schwerpunkten zuzuwenden. Diese wären zum Beispiel „Verkehr, Mobilität, Umwelt“, „Soziales, Pflege, Gesundheit“, „Werbung, Marketing, Internet“ sowie „Planen, Bauen und Wohnen“.

Herr Petersmann informiert darüber, dass in Kooperation mit der Region Hannover wieder eine kostenlose und qualifizierte Wohnberatung in Barsinghausen angeboten werden könne. Herr Petersmann hat einen Lehrgang besucht und ein entsprechendes Zertifikat erworben, um diese Beratungen durchführen zu können. Mittlerweile seien schon zwei Objekte in Arbeit.

Er berichtet, dass der Seniorenrat im Mai 2019 mit Erfolg an der MOWI teilgenommen hätte. Darüber hinaus sei geplant, auch bei der Gesundheitsmesse anwesend zu sein.

Ab Juli 2019 würde an jedem ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Rathaus II eine Sprechstunde für alle Bürger angeboten.

In der weiteren Planung seien verschiedene Fachvorträge, speziell für Senioren geplant. Die Pflegestation Calenberger Land habe sich bereit erklärt, Referenten für die unterschiedlichen Themenbereiche zur Verfügung zu stellen. Eine entsprechende Web-Seite stehe in Zukunft zur Verfügung.

Als Ziele und Wünsche nennt Herr Petersmann die Realisierung eines Wohnprojektes für Senioren, mehr Unterstützung durch die Politik sowie eine gute Wahrnehmung bei der Bevölkerung.

Ein weiterer Wunsch wäre die Schaffung einer Planstelle für Senioren.

Frau Härdrich bedankt sich bei Herrn Petersmann für den ausführlichen Bericht.

---

#### **14. Bericht des Behindertenbeauftragten**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

---

#### **15. Mitteilung der Verwaltung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

#### **16. Dringende Anfragen an die Verwaltung**

Es liegen keine Anfragen an die Verwaltung vor.

Die Sitzung wird um 21:08 Uhr geschlossen.

Stefanie Schäfer  
Protokollführung